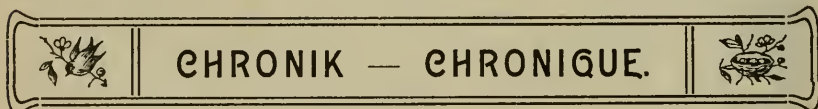


Wenn wir noch der Begründung der *Weltnaturschutzkommission* im Schosse der Schweiz, wie sie durch eine internationale Delegiertenversammlung in Bern am 19. November v. J. beschlossen worden ist, gedenken, so möchten wir von neuem mit der eindringlichen Bitte an alle die vielen tapferen und unverdrossenen Mitkämpfer im Naturschutzheer sowohl als überhaupt an alle diejenigen gelangen, die mit Stolz den Schweizernamen tragen, einander die Hand zu gemeinsamer Förderung einer Bewegung zu reichen, die in ihrer segensreichen Wirkung über die Grenzpfähle hinaus einen bedeutsamen Schritt in der Annäherung der Völker bilden wird.

Dr. S. Brunies.



Nachtrag vom Dezember 1913.

Am 5. Dezember, anlässlich einer Besteigung des Gurtens, dessen Gipfel im schönsten Sonnenschein prangte, während die ganze Landschaft bis zum Jura in dichten Nebel gehüllt war und einen feenhaften Anblick bot, beobachtete ich an einer sonnigen Halde eine unzählbare Schar verschiedener **Flinkenvögel**. Ein Teil davon erhob sich einer Wolke gleich und zog seine Kreise eine zeitlang über dem Wald, um sich in kleinere Trupps aufzulösen. Die Mehrzahl bestand aus **Buchfinken**, doch hörte man die Stimmen von **Bergfink**, **Grünfink**, **Hänfling** und **Goldammer**. Die Entfernung gestattete nicht, die Arten alle sicher zu unterscheiden; es ist daher nicht ausgeschlossen, dass auch nordische Gäste wie Berghänfling und Birkenzeisig dabei gewesen sind. — Am 19. Dezember war ich im Belpmoos. Dieses Mal lag der Nebel in der Höhe. Ich bemerkte auf den Feldern ebenfalls einige Scharen, obwohl nicht so zahl- und artenreich, doch erkannte ich viele **Bergfinken**, **Hänflinge**, **Goldammern** und **Buchfinken**, die letztern in überwiegender Zahl.

S. A. Weber, Bern.

Zitronenzelig, 182 (*Citrinella alpina* Scop.). Ein starker Schwarm am 26. Dezember 1913 bei Bunderbach (Bern. Oberland), ca. 850 m. ü. M. Alb. Hess.

Januar 1914.

Turmfalke, 7 (*Cerchneis tinnunculus* L.). Noch nie habe ich so viele überwinternde Turmfalken gesehen wie dieses Jahr. Am 24. Januar zählte ich bei Uettligen (Bern) in einem Umkreis von kaum einer halben Stunde 6 dieser Vögel.

Fr. Opplinger.

Wanderfalke, 12 (*Falco peregrinus* Tunst.). 19. Januar 1914. Aus Rüderswil (bern. Emmental) erhielt ich dieser Tage einen schönen Wanderfalken.

Max Käser.

- Mäusebussard**, 27 (*Buteo vulgaris* Bechst.). Auch die Mäusebussarde sind diesen Winter zahlreicher als gewöhnlich. Am 24. Januar sah ich bei Uettligen 3 Stück auf Kraftleitungsstangen hockend. Fr. Oppliger.
- Star**, 57 (*Sturnus vulgaris* L.). Am 4. Januar sah ich in der Käfergrube bei Bern einen einzelnen Star, am 25. Januar daselbst wieder einen, wahrscheinlich denselben. Karl Daut.
- 19. Januar 1914. In unserer Matte in Diessbach bei Büren beobachtete ich letztlin eine Schar von 50—60 weidenden Staren. Max Käser.
- Alpendohle**, 58 (*Pyrrhocorax alpinus* L.). Am 22. Januar ein Schwarm von etwa 300 Stück auf der schneefreien, besonnten Halde bei Lalden (Wallis), zirka 800 m. ü. M. Alb. Hess.
- Dohle**, 60 (*Lycos monedula* L.). Im Dezember 1913 und Januar 1914 ziemlich zahlreich bei Bern. Karl Daut.
- Eichelhäher**, 66 (*Garrulus glandarius* L.). Im Januar waren die Eichelhäher bei Diessbach bei Büren ziemlich zahlreich anwesend. (Kleine Invasion.) Max Käser.
- Alpenbraunelle**, 89 (*Accentor alpinus* Bechst.). 19. Januar 1914. Im nahen Dorfbach in Diessbach bei Büren beobachte ich bereits alle Tage zwei Alpenbraunellen, die ganz ungescheut darin Nahrung suchen. Mich wundert es, dass diese Vögel so weit ins Tiefland ziehen. Max Käser.
- (In strengen Wintern erschien die Alpenbraunelle regelmässig auf dem Kirchenfeld in Bern; diesen Winter sind uns keine diesbezüglichen Berichte zugegangen. Red.)
- Einige Alpenbraunellen am 22. Januar bei Ausserberg (Wallis), zirka 950 m. ü. M. Alb. Hess.
- Kohlamsel**, 128 (*Merula vulgaris* Leach.). Diesen Winter scheinen viele von Bern weggezogen zu sein. Alb. Hess.
- Wasserpieper**, 152 (*Anthus aquaticus* Bechst.). An der Aare bei Bern im Dezember 1913 und Januar 1914 bedeutend weniger zahlreich als gewöhnlich zu dieser Jahreszeit. Am 29. Januar konnte ich nur 3 Exemplare beobachten. Karl Daut.
- Schneefink**, 172 (*Montifringilla nivalis* L.). Am 22. Januar ein kleiner Schwarm bei Hothen (Wallis), zirka 1050 m. ü. M. Alb. Hess.
- Kirschkernelbeisser**, 179 (*Coccothraustes vulgaris* Pall.). Im Januar zahlreich bei Diessbach bei Büren. Max Käser.
- Grünfink**, 180 (*Ligurinus chloris* L.). Einige Schwärme bei Mörel (Oberwallis) am 25. Januar. Alb. Hess.
- Steglitz**, 184 (*Carduelis elegans* Steph.). Am 4. Januar 1914 2 Distelfinken auf einem Gemüseacker auf dem Spitalacker in Bern. Am 16. Januar ein einzelner bei der neuen Waffenfabrik, frisst aus dem Schnee ragende Unkrautstengel; lässt sich aus nächster Nähe beobachten. Karl Daut.
- Südlcher Leinfink**, 188 (*Linaria rufescens* Schl.). Zahlreich bei Lalden (Wallis) am 22. Januar. Alb. Hess.
- Gimpel**, 190 (*Pyrrhula europæa* Vieill.). In einigen Gegenden der Schweiz zahlreich (Diessbach bei Büren, Max Käser), oder ziemlich häufig (Bern, Karl Daut), in andern Bezirken ganz ausgeblieben (Sinneringen bei Bern, J. Luginbühl).

- Schwarzes Wasserhuhn**, 241 (*Fulica atra* L.). 22. Januar. Ein einzelnes Exemplar auf der Aare bei Bern oberhalb der Eisenbahnbrücke bei einer Schar Rabenkrähen. Karl Daut.
- Relherente**, 298 (*Fuligula cristata* Leach.). Ich erhielt ein letztjähriges ♂, welches am 29. Januar in der Kleinhöchstetten-Au (Bern) geschossen wurde. (Selten in dieser Gegend). Karl Daut.
- Schellente**, 300 (*Clangula glaucion* L.). In der Kleinhöchstetten-Au (Bern) wurde am 29. Januar eine Schellente beobachtet. (Ausnahmeerscheinung für diese Gegend). J. Luginbühl.
- Mantelmöwe**, 333 (*Larus marinus* L.)? Am 15. Januar beobachtete ich bei Sinneringen eine grosse Möwe, die über das Dorf flog. Flugweite bei 1,5 m., Unterseite weisslich, oben gelblich oder lichtbräunlich. Gleichen Tags wurde die Möwe auch im Brühlmoos bei Vechigen gesehen und am 19. Januar wieder im Sinneringen-Moos. J. Luginbühl.
- (Möglicherweise handelt es sich um eine Mantelmöwe im Jugendkleid. Fr. Oppliger berichtet uns, dass er diese Möwe am 15. Januar auf der Jagd verfolgt habe, ohne jedoch zum Schuss zu kommen. Aufgefallen seien ihm die weisse Unterseite und der dunkle Oberkopf. Red.)

Beringte Lachmöwe bei Luzern.

Am 3. Januar 1914 wurde bei Luzern eine Lachmöwe (*Xema ridibundum* L.) im Jugendkleid gefangen, welche den Ring „Vogelwarte Rossitten Germania 17762 E“ trägt. Von Interesse dürfte es sein, dass diese Möwe artrische Schwellungen an Fuss- und Zehengelenken aufwies, welche sich aber, nicht wie etwa Gegner von Ringversuchen glauben möchten, am beringten rechten Bein, sondern am ringfreien linken vorfanden. Dr. Jul. Troller.

Auf unsere Anfrage teilte uns Herr Prof. Dr. J. Thienemann in Rossitten mit, dass diese Möwe am 29. Juni 1913 auf „Die Werder“ bei Wendisch-Langendorf, Pommern (bei der Insel Zingst) als junger noch nicht flugfähiger Vogel gezeichnet wurde. Red.

Notizen über Wintergäste in Süddeutschland.

- Sibirischer Tannenhäher**. Zwei meiner Bekannten, von denen einer sicher Kenner ist, wollen den Sibirier in mehreren Exemplaren Ende Dezember und Anfang Januar 1914 in Badenweiler in Baden beobachtet haben.
- Bergfink**. Am 11. Januar 1914, jedenfalls aber schon etwas vorher, bei München. — Seit 12. Januar 1914 bei Badenweiler i. B.
- Meisen**. Noch nie sah ich so viele und schöne **Blaumeisen** als jetzt im englischen Garten bei München. Ausserdem viel **Sumpf-** und **Finkmeisen** (Kohlmeisen), welche natürlich reichlicher vertreten sind als die Blaumeise. **Tannen-** und **Haubenmeisen** sind selten hier; einen Flug **Schwanzmeisen** sah ich am 19. November 1913 mitten in München, einen andern am 26. November 1913 im englischen Garten. Im letzteren Fall handelt es sich nicht um die *Weissköpfige Schwanzmeise*, sondern anscheinend um die **Rosenmeise** (Nacken und Kopfstreif kräftig dunkelbraun, nur Scheitel weiss).

Im südwestlichen Schwarzwald (Badenweiler) weilte ich vom 18. Dezember 1913 bis 12. Januar 1914. Es fiel mir auf, dass ich trotz vieler Wanderungen

keine Tannenmeise zu Gesicht bekam. Sehr zutrauliche **Haubenmelsen** am Futterhaus, **Blaumelse** selten, **Sumpf-** und **Finkmeise** häufig. Ein Schwarm **Schwanzmeisen** am 20. Dezember 1913 am Hochblauen bei Badenweiler; am gleichen Tag ein Schwarm von rund 20 Stück ob Badenweiler.

Rotkehlchen überwintert bei Badenweiler (440 m. ü. M.). Dr. *Ernst Scheffelt*.

Notes ornithologiques, 1914.

A. Mathey-Dupraz.

Janvier.

Cerchneis tinnunculus, 7 — **la cresserelle**.

1er janv. Bas des Allées, 1 individu.

Accipiter nisus, 16 — **l'épervier**.

15 et 22 janv. Un individu plane au-dessus des roseaux du Creux des grenouilles, près Auvernier. On trouve les restes de merles et de mésanges dévorés par ce rapace.

19 et 21 janv. Observé à plusieurs reprises, passant dans les jardins et les vergers.

Buteo vulgaris, 27 — **la buse ordinaire**.

15 janv. Après-midi, je vois une buse, poursuivie par deux pies, aux Allées. Dix minutes se sont à peine écoulées que je la trouve à l'embouchure du Ruisseau des Allées, occupée à dévorer une poule d'eau. Je la retrouve, les 17, 18, 19, 22, aux Prés d'Areuse, vers Chanélaz et aux Allées.

30 janv. Buse serrée de près par une corneille qui la harcèle de coups de bec.

Athene noctua, 36 — **la chevêche**.

10 janv. Soir 6 h. pluie, cri aux Allées (première observation depuis la mi-décembre).

Cri aux Allées, soir 6 h.: le 12, therm. marque -10° ; le 16, par -5° ; les 23, 26 et 30 par -4° .

Alcedo isplda, 53 — **le martin-pêcheur**.

11 janv. Un individu sédentaire (Port de Colombier). Deux individus séjournent tout le mois sous un garage à Monruz (Neuchâtel).

Sturnus vulgaris, 57 — **l'étourneau**.

3 et 4 janv. Vol d'une trentaine de sansonnets dans les champs des Allées.

8 janv. Un seul en compagnie d'une grive litorne et d'une douzaine de merles, bas de la Pépinière Nerger. (5 cm. de neige).

11 janv. 5 individus (Allées). — 15 janv. aucune.

22 janv. De nouveau un seul étourneau, avec une grive litorne, quelques merles et 4 courlis (bas de la Pépinière).

Corvus frugilegus, 64 — **le freux**.

24 janv. Quelques freux au bord du lac, Auvernier.

Corvus (sp?) — Matinée du 12, fort passage de Corvidés. par petits groupes détachés de 5 ou 6, 8 ou 10, direction NE—SO.

Picus major, 71 — **le pic épeiche**.

26 janv. Cri, dans le taillis des grèves du lac.

Lanius excubitor, 80 — **la pie-grièche grise**.

Mi-janv. au 23 janv. 2 individus stationnent dans les parages de Belmont, près Boudry (Weber).

Bombycilla garrula, 88 — **le jaseur de Bohème.**

8 janv. On signale leur passage aux Ponts de Martel (J. Mathey).

Parus major, 96 — **la mésange charbonnière.**

5 au 11 janv. Chant, puis arrêt, reprise dès le 22.

Accentor alpinus, 89 — **l'accenteur pégot.**

3 janv. Gorges de Noirvaux, près Buttes, 1 individu (Martin).

Turdus pilaris, 130 — **la grive litorne.**

8 et 22 janv. Un individu avec des merles et un étourneau (Allées).

Turdus viscivorus, 131 — **la grive draine.**

Tout le mois, vol d'une dizaine (Allées).

Turdus musicus, 132 — **la grive chanteuse.**

Aperçu à différentes reprises une seule grive musicienne.

Motacilla alba, 148 — **la bergeronnette grise.**

Seulement un ou deux individus, bord des ruisseaux et rives du lac.

Motacilla sulfurea — **la bergeronnette.**

Chaque jour 3 ou 4 individus, mêmes endroits.

Anthus aquaticus, 152 — **le pipi spioncelle.**

Observé régulièrement 1 ou 3 individus. le long des ruisseaux et sur les bords du lac.

Fringilla montifringilla, 178 — **le pinson des Ardennes.**

Commencement du mois, observé quelques-uns, aux Allées et dans les taillis des grèves.

Coccothraustes vulgaris, 179 — **le gros-bec vulgaire.**

6 janv. 2 individus à Belmont, près Boudry (Weber).

Ligurinus chloris, 180 — **le verdier.**

Commencement du mois (1 au 6), quelques individus isolés, aux Allées et à Cortailod.

Pyrrhula europæa, 190 — **le bouvreuil ord.**

Toujours quelques individus dans les Vergers.

22 janv. Au soir, j'observe 2 individus ♂, à un mètre au-dessus de moi, mangeant les graines contenues dans les follicules d'un lilas. L'un d'eux est beaucoup plus gros que son compagnon et de couleur plus vive.

Loxia curvirostra, 192 — **le bec-croisé ord.**

Mi-janv. Un bec-croisé vient manger avec les poules de la cure.

Vanellus cristatus, 219 — **le vanneau huppé.**

7 janv. Soir 8 h., entendu le cri d'un individu de passage (Allées). Le lendemain, dans la soirée, je lève une ♀ qui verminait dans le ruisseau des Allées, je l'observe longuement à une distance de 10 m. à peine.

Gallinula (sp ?) — **la poule d'eau ?**

21, 23, 25 janv. 1 individu court sur les bords du Ruisseau des Allées. Il ne m'est possible de déterminer, si ce petit échassier est *Gallinula pygmaea* (237) ou *Gallinula minuta* (328).

Gallinula porzana, 239 — **la poule d'eau marouette.**

Tout le mois, observé 1 ou 2 individus, soit près de l'embouchure du Ruisseau des Allées, soit dans les roseaux de la Baie d'Auvernier.

Gallinula chloropus, 240 — **la poule d'eau ord.**

Mêmes endroits, observé chaque jour 1 à 5 individus.

Fullca atra, 241 — la foulque macroule.

Une bande de 17 individus stationne dans la baie d'Auvernier (Réserve ornithologique).

Numenius arquatus, 242 — le courlis cendré.

22 janv. Dès le matin, 8 courlis stationnent au bas de la Pépinière. Nerger, dans un pré marécageux, ainsi que le long du Ruisseau des Allées.

3 janv. Ce volier est toujours là

20 janv. Dans le canal de Perreux à Boudry: 11 courlis et 14 canards sauvages (Weber).

Anas boschas, 287 — le canard sauvage.

1 janv. Par bise très-forte, 1 ♂ dans le Port d'Auvernier.

20 janv. Canal de Perreux à Boudry: 14 marèches et 11 courlis.

24, 30 et 31 janv. Après-midi, volier de 15 pâture dans un champ marécageux (Allées).

25 janv. Groupe de 15 (9 ♂ et 6 ♀), baie d'Auvernier.

26 janv. Après-midi 4 h., les 15 sont sur la grève et s'envolent à mon arrivée. L'examen de leur station prouve qu'ils y ont fait un séjour assez prolongé (Réserve ornithologique).

— De nombreux vols sont signalés le long du cours de l'Areuse, au Val de Travers (Martin).

Fullgula cristata, 298 — le canard morillon.

Un volier de 20 à 25 morillons, séjourne tout le mois dans la baie d'Auvernier. (Réserve ornithologique).

Mergus merganser, 308 — le grand harle.

Durant le mois, aucune observation.

Podiceps cristatus, 314 — le grèbe huppé

Dès mi-janvier, aucune observation.

Podiceps rubricollis (Podiceps griseigena), — le grèbe jou-gris.

11 janv. Un individu poursuit une ♀ de Podiceps cristatus, par plongées successives, la ♀ s'envole quelques mètres plus loin et cela recommence.

26 janv. Nouvelle observation, même endroit.

Colymbus (sp.?).

25 janv. Un beau spécimen, devant le Port de Colombier.

Xema ridibundum, 346 — la mouette rieuse.

Signalée par petits groupes, à plusieurs reprises, le long de l'Areuse, au Val de Travers (Martin).

Il passo da autunno degli ucelli presso Bellinzona.

Spettile Redazione del Ornithologo,

Bellinzona, primi Gennajo 1914.

Prima che comminci il ripasso, domando un pò di posto al giornale, per inserirvi le mie osservazioni sul passo degli ucelli durante l'autunno dello scorso 1913.

Nei primi giorni di settembre vidi passare ancora alcuni **rondoni**, cosa rarissima perchè generalmente dopo il 15 Agosto son tutti partiti.

5 Settembre visto i primi **codirossi**.

10 Settembre visto un **tordo**.

20 Settembre visto un **pettirosso**.

29 Settembre gran passo di **roncini**, sui fili della luce elettrica e sui cornicioni della nostra caserma, ne vidi riposare parecchie migliaia, prima della loro partenza.

30 Settembre visto un altro **pettirosso**.

Nei primi giorni di Ottobre comparvero alcuni voli di **stornelli**, ma poco numerosi, così pure si vide qualche piccolo branco di **alodole**.

7/8. Ottobre passo accentuato di **tordi** e di **codirossi**.

In Novembre si sperava veder un buon passo di **alodole**, invece ne passarono pochissime, scarso fu pure il passo delle **beccacce** et **beccaccini**.

11 Novembre. Venne uccisa una **pavoncella** (piviere crestato), una volta le pavoncelle passavano a stormi di 50, 60 e fin 100 individui, invece questa era sola.

20 al 24 Novembre passarono un pò di **viscarde**, ma dopo sparirono.

Tutto sommato il passo degli uccelli fu molto meschino, e pur troppo da un pò di anni in quà v'è continua diminuzione.

Auguriamoci che non sia così nel 1914.

Rodolfo Paganini.

Anmerkung der Redaktion. Notizen über den letztjährigen Herbstzug einiger Vögel bei Bellinzona (Schwalben, Gartenrotschwanz, Rotkehlchen, Singdrossel, Wachholderdrossel, Star, Lerche, Waldschnepfe, Bekassine). Verfasser stellt fest, dass die Zugvögel von Jahr zu Jahr an Zahl abnehmen und hofft, dass dieses im Jahr 1914 nicht mehr der Fall sein werde.

K. D.



Kleinere Mitteilungen. *Communications diverses.*



Prämierung des Vogelmordes. Um zu dem feigen Sport des Vogelmordes noch besonders anzuregen, lässt eine in Florenz erscheinende „Diana“ gefangenen Vögeln Marken unter die Federn binden, die die „glücklichen“ Schützen nachher bei dem Blatt zur späteren „Prämierung“ anzu-melden haben. („Luzerner Tagblatt“ v. 20. I. 1914.)

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz. *Société suisse pour l'étude et la protection des oiseaux.*

Personelles.

Unter geschätztes Mitglied Hr. **Dr. Richard Biedermann-Imhoof** in *Eutin* ist zum *Titular-Professor* und von der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften mit Rücksicht auf seine langjährigen, erfolgreichen tier-geographischen Forschungen zum *ständigen Mitarbeiter* ernannt worden.

Wir gratulieren herzlich zu den verdienten Ehrungen!

Der Vorstand.

Redaktion: **Karl Daut** in Bern. ... Prof. **A. Mathey-Dupraz** à **Colombier**.
Redaktionskommission — Commission de rédaction: Dr. K. Bretscher in Zürich, Max Diebold in Aarau, Dr. H. Fischer-Sigwart in Zofingen.
